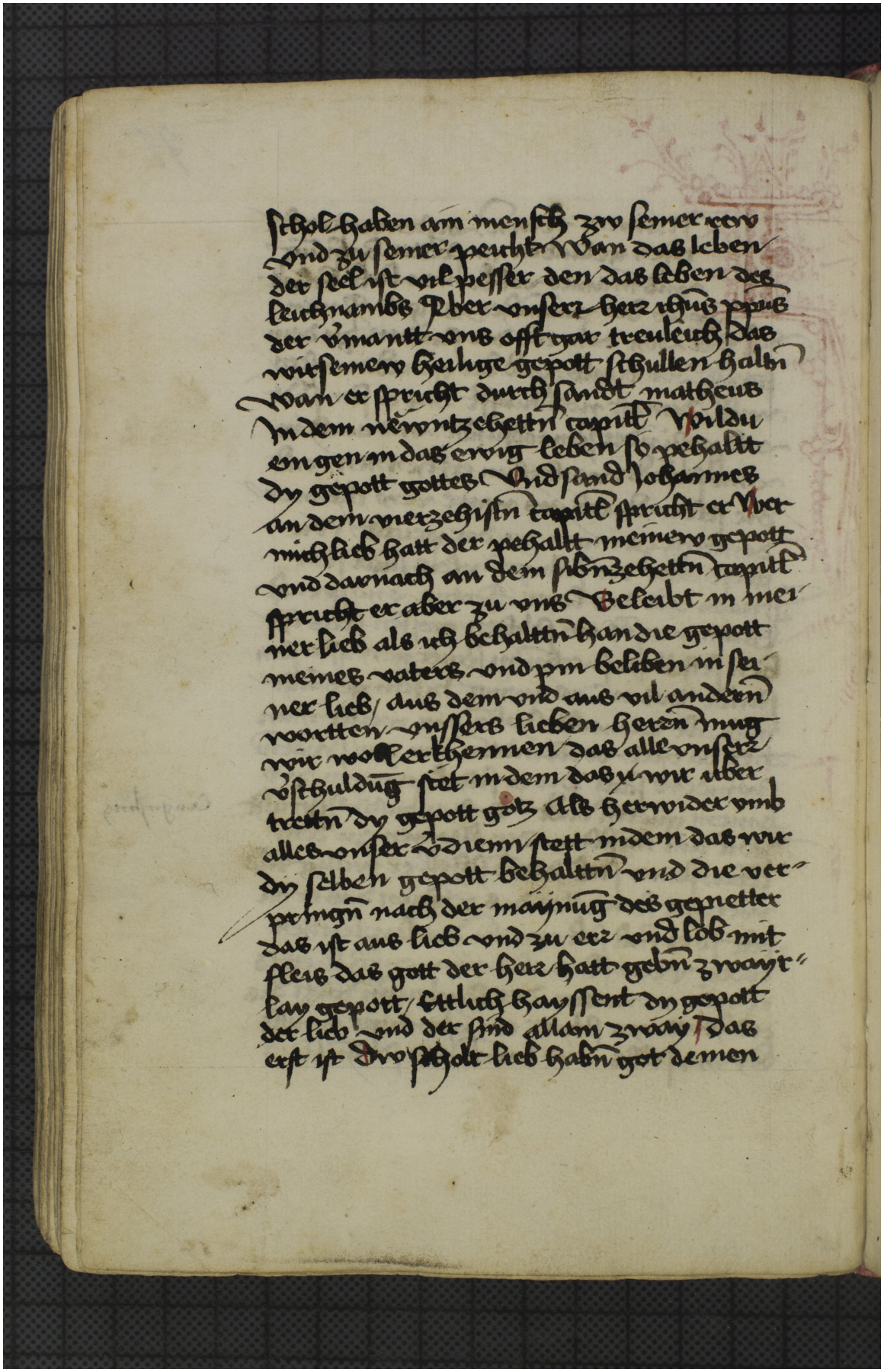
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



scholt haben am menschn zw semer ere
vnd zu semer peycht Wan das leben
der sel ist vil besser den das leben des
leychnambs Pber vnsers herrn ihus ppus
der vmantt vns offt gar treulich das
vnsemer heilige gepott schullen halten
Wan er spricht durch sandt matheus
In dem newntzehetn capitl Wildu
en gen in das ewig leben so behaltt
dy gepott gottes Vnd sand Johannes
an dem vierzehistn capitl spricht er Wer
mich lieb hatt der behaltt meinen gepott
vnd darnach an dem sibnzehetn capitl
spricht er aber zu vns Beleibt in mei
ner lieb als ich behaltn han die gepott
meines vaters vnd pm beliben in sei
ner lieb/ aus dem vnd aus vil anderen
worten vnsers lieben herrn mug
wir wol erkhennen das alle vnsere
vnschuldig stet in dem das wir uber
treten dy gepott gotz Als herwider vmb
alles vnser vodiem stett in dem das wir
dy selben gepott behaltn vnd die ver
pringn nach der manung des gepretter
das ist aus lieb vnd zu ere vnd lob mit
fleis das gott der herr hatt gebn zwayr
lay gepott/ sittlich hayssent dy gepott
der lieb vnd der sind allan zwayr/ Das
erst ist Du scholt lieb haben got demen